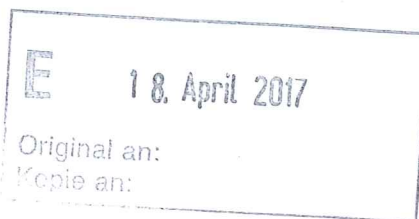


Bülach, 15. April 2017

Gemeinderatspräsidentin  
Romaine Roggenmoser  
Rathaus  
8180 Bülach



### Interpellation "Städtische Publikationen" im Namen der BSB.

Der Stadtrat wird eingeladen, über die Sachlage der städtischen und amtlichen Publikationen Auskunft zu erteilen, insbesondere über folgende Punkte:

- Welche Publikationen lässt die Stadt für die Bevölkerung drucken und / oder abdrucken? (bsp. Amtliches, Abfallkalender, Infobroschüren, Kulturinformationen etc.)
- Mit welcher Frequenz werden welche dieser Inhalte publiziert?
- Welches sind im Einzelnen die Kosten jeder dieser Publikationen?
- Welches sind die Organisationen, die diese Publikationen drucken?
  
- Nimmt der Stadtrat Einfluss auf diese Organisationen, um allenfalls Publikationen anderer Auftraggeber und/oder Publikationen mit gewissen Inhalten zu verweigern?
- Bestehen gekannte Beziehungen und/oder Verbindungen zwischen Stadträten und Personen der publizierenden Organisationen, die über das rein geschäftliche Verhältnis hinaus gehen, etwa Familiär, Freundschaft, Vereinszugehörigkeit und Anderem?
  - Wenn ja, welche?
- Wie stellt der Stadtrat sicher, dass städtische Publikationen politisch neutral sind und nicht nur der Meinung eines und/oder Mehrheitsmeinung des Stadtrates entsprechen?
  
- Ist der Stadtrat auch der Ansicht, dass für eine weiter schnell wachsende Stadt wie Bülach Bedarf für eine wöchentliche Publikation mit maximalem Erreichungsgrad (Zustellung / Zugang der Bevölkerung) besteht?
  - Wenn nein, welches ist die Sicht des Stadtrates bezüglich notwendiger Frequenz und notwendigem Erreichungsgrad?
- Ist es der Wille des Stadtrates, dass nur jene 25% der städtischen Bevölkerung die amtlichen Publikationen nach Hause zugestellt bekommen, welche den Zürcher Unterländer abonniert haben?
  - Wenn Ja, mit welcher Überlegung und welcher Begründung?
  - Wenn Nein, gedenkt er diese Situation zu verbessern?
    - Wenn Ja, mit welchen Massnahmen?
    - Wenn Nein, mit welcher Begründung?
- Sieht der Stadtrat Nutzen in einer Überprüfung und einer allfälligen Zusammenführung der verschiedenen städtischen Publikationen?
  - Wenn nein, mit welcher Begründung?
- Hat sich der Stadtrat nach der Ablehnung des monatlich vorgesehenen Stadtblattes Gedanken gemacht, die Bevölkerung mit einem alternativen Konzept über die allgemeinen und die amtlichen Belange der Stadt zu informieren?
  - Wenn Nein, mit welcher Begründung?
  - Wenn Ja, mit welchen Erkenntnissen?

Unterschriften

Andres Bühler, BSB

Jörg Inhelder, BSB